

Carl Dohmann ist zurzeit einer der wenigen deutschen Topgeher der nicht aus einer der Gehhochburgen Berlin und Potsdam kommt. Er gehört dem SCL-Heel Baden-Baden an. In seiner jungen Karriere hat er allerdings schon einiges erreicht. Neben einigen Titeln bei deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften, belegte er auch den 4. Platz bei der U20-EM in Novi Sad. In diesem Jahr ging er die 20 km schon in 1:25:37. Mit dieser Leistung steht er in Europa an 12. Position (bereinigt Platz 9) und hat sich für die U23-EM in Ostrava (CZ) und die Universiade in Shenzhen (CHN) qualifiziert.



GEHER-TEAM (GT): *Hallo Carl, wir gratulieren dir herzlich zur Nominierung für die Universiade und die U23-EM. Du trainierst ja nicht in einer der Hochburgen wie Potsdam und Berlin und gehst neben deiner Sportkarriere auch noch zur Uni. Was studierst du und wie schaffst du das alles zu vereinen und wie verläuft dein Training so?*

Carl Dohmann (CD): *An der Uni in Freiburg studiere ich Geschichte und als Nebenfach Soziologie. Das ist für den Sport relativ dankbar, weil man in diesen Fächern einen großen Teil von zu Hause aus macht (lesen, Arbeiten schreiben,...), man kann sich die Zeit also größtenteils flexibel einteilen. Nur in der Prüfungsphase ist das manchmal sehr stressig, aber da muss man dann einfach durch. Nachdem es dieses Jahr zwischendurch wegen einer Knieverletzung mal nicht so gut lief, geht das Training inzwischen immer besser.*

GT: *Du hast ja schon Erfahrung bei einigen internationalen Wettkämpfen gesammelt. Was hast du dir für Ostrava vorgenommen und welche Bedingungen würden dir am besten passen?*

CD: *Für Ostrava habe ich mir erst einmal einen Platz unter den ersten Acht vorgenommen. Abgesehen von den drei Russen, die unschlagbar scheinen, fällt es mir aber schwer die Konkurrenz einzuschätzen. Man wird sehen, wie sich das Rennen entwickelt, am Ende werde ich dann um jeden Platz kämpfen. Vor zwei Jahren bei der U20-EM kam mir das sehr warme Wetter entgegen. Ich habe jetzt für Ostrava aber kein bestimmtes Lieblingswetter, ich nehme es einfach wie es kommt.*

GT: *Du wirst ja von Robert Ihly trainiert. Er war Teilnehmer bei Europa- und Weltmeisterschaften, sowie bei Olympischen Spielen und erzielte immer gute Ergebnisse. Ist er auch ein Vorbild für dich? Und wie bist du eigentlich zum Gehen gekommen?*

CD: *Zum Gehen bin ich 2001 über meine damalige Trainerin in Baden-Baden, Ulrike Sander, gekommen, die selbst Geherin ist. Seit 2004 arbeite ich auch mit Robert Ihly zusammen, 2009 hat er mich als Trainer übernommen. Sicher ist er als Sportler und Persönlichkeit auch ein Vorbild für mich. Vor Allem beeindruckt mich, wie er neben Beruf und Familie und ohne Trainingspartner immer seinen Weg gegangen ist. Das würde ich auch gerne schaffen.*

GT: *Wir bedanken uns ganz herzlich für das kurze Interview und wünschen dir viel Erfolg in Ostrava.*

Das Interview führte für das GEHER-TEAM Hagen Pohle.